

Erster Ausstellungstag: Sonderrabatt und Vortrag am Nachmittag

Am ersten Tag der neuen Sonderausstellung „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“ können sich die Besucher in Wittenberg auf Vergünstigungen, Vortrag und Sonderführung freuen.

Wittenberg, den 10. April 2019

Am Sonnabend, den 13. April 2019 ist der **Eröffnungstag** für die neue Sonderausstellung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt: „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“. Sie ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Um den ersten Ausstellungstag gebührend zu feiern, gibt es einen einmaligen **Sonderrabatt** auf den regulären Eintrittspreis. Ein Einzelticket kostet an diesem Tag 4 Euro (statt 6 Euro).

Um 15 Uhr hält Prof. Dr. Johannes Schilling, Präsident der Luther-Gesellschaft, einen **Vortrag** zum Thema „Himmelskönigin, Göttin oder demütige Dienerin? Der fromme Streit um Maria zwischen Luther und seinen Gegnern“ im Refektorium des Lutherhauses. In seinem Vortrag stellt Prof. Dr. Schilling die Auseinandersetzung um die Bedeutung Marias in der frühen Reformationszeit vor. Gegen den zeitgenössischen Marienkult setzt Luther Jesus Christus als den einzigen Erlöser zwischen Gott und den Menschen und als die Mitte des Glaubens. Im Anschluss wird er gemeinsam mit der Kuratorin Dr. Katja Schneider durch die Sonderausstellung führen.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei - der Ausstellungsrundgang zum reduzierten Eintrittspreis von 4 Euro.

Einen weiteren Terminhinweis gibt es für Dienstag, den 16. April. Um 18:30 Uhr wird Dr. Arwed Arnulf in der Kapelle im Augusteum einen Vortrag zum Thema „Marienfiguren in protestantischem Gebrauch“ halten. Dabei geht es um den Umgang mit Marienfiguren in protestantischen Territorien und ihren Bedeutungswandel durch teils völlig neue Inszenierungen.

Der Eintritt ist frei!